

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 43=63 (1897)

Heft: 19

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XLIII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXIII. Jahrgang.

Nr. 19.

Basel, 8. Mai.

1897.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an. Verantwortlicher Redaktor: Oberst von Elgger.

Inhalt: Bericht über die Schweizerischen Kavallerie-Manöver im Herbst 1896. (Schluss.) — Die Liquidation der spanischen Soldrückstände und Pensionsgelder. — W. Witte: Fortschritte und Veränderungen im Gebiete des Waffenwesens in der neuesten Zeit. — Eidgenossenschaft: Beförderung. Bundesbeschluss betr. die vom Bunde pro 1897 an die Kantone für die Gegenstände der Packung nach Modell 1896 zu leistenden Entschädigungen. Bundesbeschluss betr. die Verwendung des Erlöses aus Waffen alter Ordonnanz. Verordnung inbetr. Ersatzbekleidung der Unteroffiziere. Kartenabgabe. Feldpost und Feldtelegraphie. Militärtransporte. Mission auf den Kriegsschauplatz. Entsendung einer Ambulance auf den Kriegsschauplatz. Dem scheidenden Bundesrat Frey. Abgestürzt. Eidg. Unteroffiziersfest. Bern: Felddienstübung. — Ausland: Deutschland: Verleihung altpreussischer Märsche. Bayern: In den Lazaretten. Österreich: Inspizierungsvorschrift. Frankreich: Alter der deutschen und franz. Generäle und der franz. Hauptleute. Offizierskorps. Radfahrerkompagnien. Russland: Donisches Pferd. Monaco: Platzkommandant.

Bericht über die Schweizerischen Kavallerie-Manöver im Herbst 1896.

(Schluss.)

30. September. Brückenschlag und Uferwechsel bei Obergösgen.

Der Kommandant der Kav.-Brig. IV hatte sich entschlossen, bei Tagesanbruch des 30. Septembers den Brückenschlag bei der Fähre Obergösgen zu versuchen und ihn mit seiner Brigade zu decken. Der Brückenschlag sollte absolut kriegsmässig ausgeführt werden. Die komb. Kav.-Brigade III hatte am Abend des 29. September keine Ahnung, wo der eigentliche Brückenschlag versucht werden sollte.

Der Kommandant der Kav.-Brigade IV erliess am 29. September abends folgenden Befehl:

Brigade-Befehl für den 30. September.

1. Drei feindliche Schwadronen sind gegen Entfelden, 2 gegen Schönenwerd zurückgegangen, eine Schwadron hält wahrscheinlich Aarau besetzt.

2. Die Brigade wird bei Tagesanbruch in der Gegend der Fähre von Obergösgen den Brückenschlag decken.

Die Kriegsbrückenabteilung IV trifft heute abend in Obergösgen ein und beginnt sofort mit der Bereitstellung des Brückenmaterials.

3. Die Brigade, mit Ausnahme einer Schwadron des Regiments 4 und der Vorposten steht um 5 Uhr früh in Marschkolonne auf der Strasse Lostorf-Obergösgen, Regt. 4 an der Spitze bei der Kirche von Obergösgen. Zur Versammlung darf nicht durch Niedererlinsbach und Niederösgen, sondern muss über Stüsslingen marschiert

werden, damit diese Bewegung vom Feinde unbemerkt bleibt.

4. Die Vorposten bleiben stehen und suchen bei Aarau und Biberstein die feindliche Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Eine Schwadron des Regiments 4 hat um 5 Uhr früh südlich Erlinsbach bei Brunnacker durch einen lärmenden, demonstrativen Übergangsversuch die feindliche Aufmerksamkeit zu fesseln. Vorteilhaft wäre es, wenn es ihr gelänge, auf requirierten Schiffen Schützen zur Besetzung des Wäldchens am rechten Aareufer südlich Erlinsbach überzusetzen. Zur Unterstützung dieser Demonstration hat sich der gesamte Train der Brigade um 4 Uhr früh unter dem Kommando von Oberlieut. Hauser in Niedererlinsbach zu sammeln. Zur Versammlung marschiert der Train des 8. Regiments von Küttigen über Ober-Erlinsbach. Der versammelte Train marschiert dann möglichst lärmend nach der Kettenbrücke Aarau und erwartet weiteren Befehl.

5. Eine der Brigade zur Verfügung gestellte Batterie wird unter Kommando von Stabshauptmann Pfyffer durch Petarden markiert.

6. Gefährliche Unternehmungen zu Schiff sind zu unterlassen.

Meldungen bis 4 Uhr früh im Kreuz Kettenbrücke Aarau, dann nach Obergösgen.

Vorstehender Befehl darf nur unter Verschwiegenheit den Schwadronskommandanten im ganzen mitgeteilt werden. Absolute Geheimhaltung der Absicht und grösste Stille ermöglichen einzig den Erfolg.

Kettenbrücke (Aarau), 29. Sept. 1896.

Der Kommandant,
sig. Oberst Wildbolz.